

Nadine Markschat

Lisa A. Peters

zusammen wachsen[©]

Soziales Lernen und Rassismussensibilisierung

Ein Projekt für Grundschulen



**Bezirksregierung
Arnsberg**



Wer wir sind

Lisa Alexa Peters

Diplom-Sozialpädagogin

Stadt Hagen

Koordination Schulsozialarbeit

Lisa.peters@stadt-hagen.de

Nadine Markschat

M.Sc. Psychologie

Systemberatung Extremismusprävention

Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen



Entstehung

- Jahrelange Erfahrung in der Schulsozialarbeit
- Durchführung des Projekts: ICH-DU-WIR-OHNE GEWALT
- Erweiterung um Peer-to-Peer Ansatz
- große Nachfrage auch nach Stellenwechsel
- Lücke in der Anti-Rassismuserarbeit im Bereich Grundschule
- 2022 Eigenes Projekt zum Thema “Soziales Lernen” entwickelt und um den Aspekt der Rassismus-Sensibilisierung ergänzt.
- Fast alle Grundschulen in Hagen, haben das Projekt seit 2022 in ihren Schulen fest implementiert.
- Kooperation zwischen Stadt und Land
- Mittlerweile über die Grenzen von Hagen, z.B in Soest und Hamm implementiert

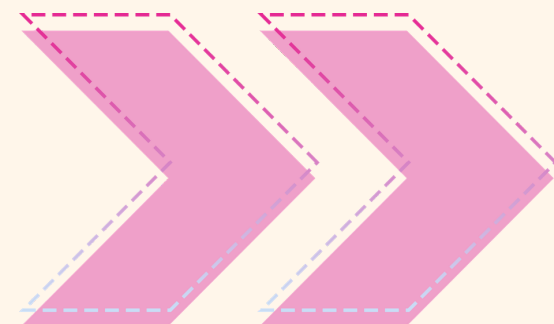
Im Workshop heute erwartet Sie

- Input übergreifende Prävention
- Vorstellung des Konzepts
- Einblicke in die Workshoptage
 - Praktische Übungsbeispiele
- Termine und Möglichkeiten der Anmeldung

Warum Prävention in Schule?



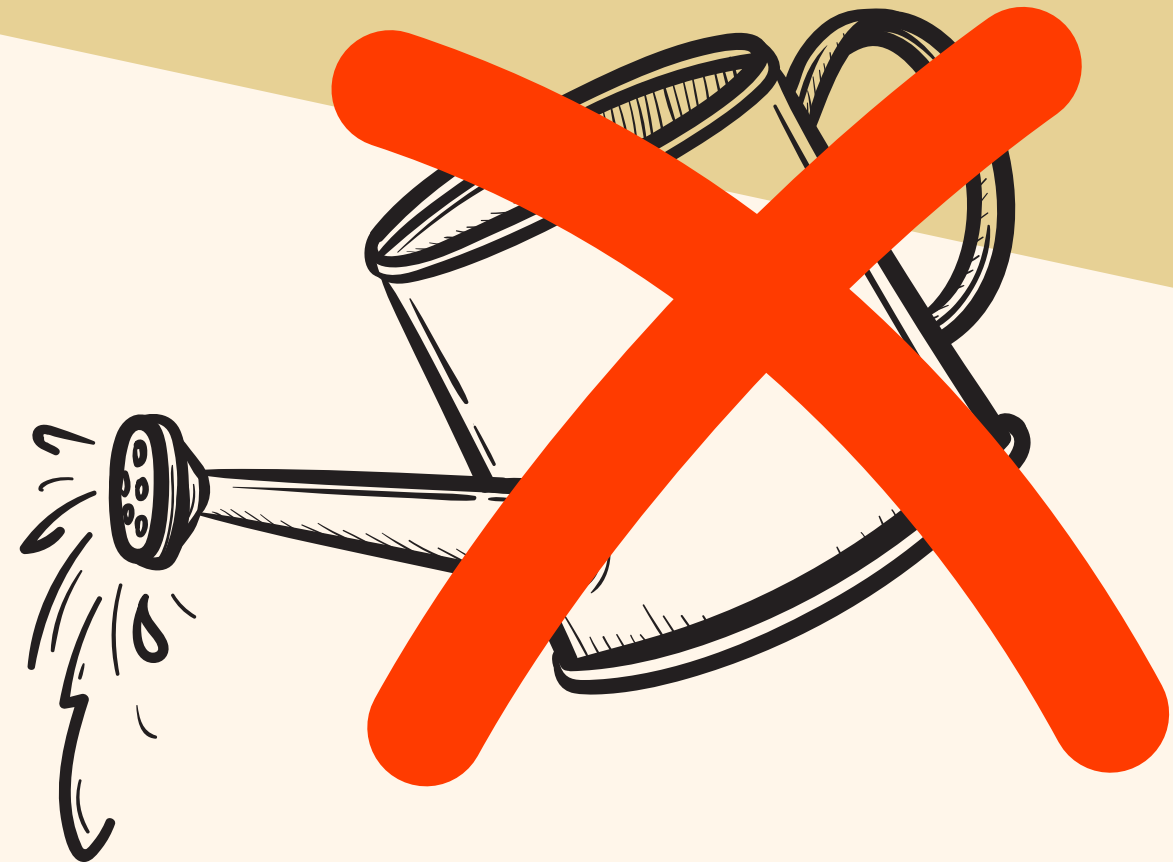
- Schulen haben sehr vielfältige Aufgaben, bei sehr begrenzten Ressourcen.
Gleichzeitig...
- ist Prävention wichtige Aufgabe von Schule als bildender Teil unserer Gesellschaft
- gehen Schulen damit höchst unökonomisch um, da für viele Themen viele verschiedene Präventionskonzepte entwickelt werden.
- sind diese im schlimmsten Fall schlecht vernetzt, landen in der Schublade, was zu Überforderung und Demotivation führt, diese umzusetzen
- **AUSNAHME!!** Wissen bei manchen Themen sehr wichtig: **MOBBING** und **SEXUALISIERTE GEWALT**--> hier ist Täter*innen-Wissen wichtig!



**FÜR PRIMÄRE PRÄVENTION IST SPEZIALWISSEN ERSTMAL
ZWEITRANGIG**

- Ressourcensparend
- Haltung
- In Schule umsetzbar, jahrgansübergreifend
- Weg von der Gießkanne

**Warum
übergreifende
Prävention?**



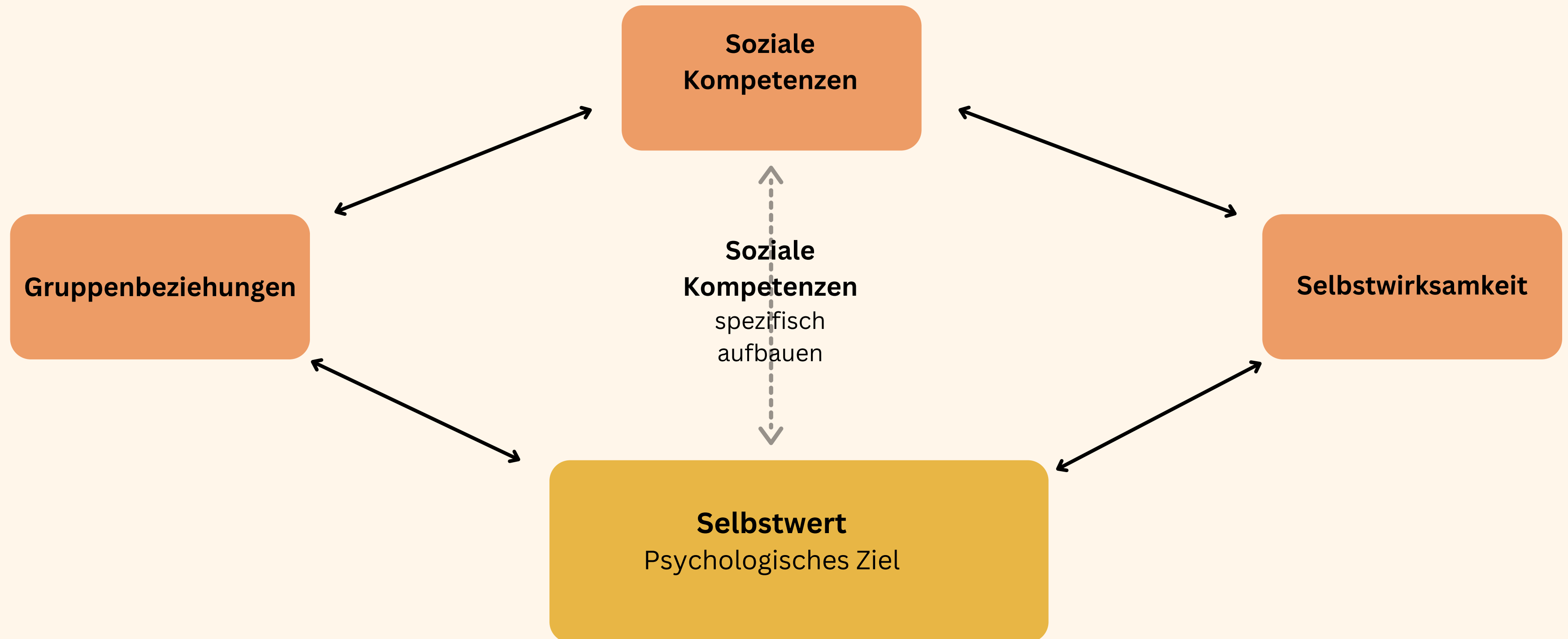
Gemeinsamkeiten von Gewaltformen

Mobbing
School-shootings
Extremismus
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Selbstwerterhöhung als
psychologisches Ziel



Wie kann Prävention wirksam gelingen?



DAS PROJEKT

ZUSAMMEN WACHSEN ist ein Projekt für Grundschulen, welches den Fokus auf das Soziale Lernen und Rassismussensibilisierung legt.

DER WORKSHOP

Fokus liegt auf der **Durchführung** sowie den Schwerpunkten **Rassismus** und Darstellung des Projekts.

ZIEL DES PROJEKTS

- Förderung von Toleranz und Miteinander, Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen.
- Förderung von gewaltfreier Kommunikation.
- Die Projektwoche als Auftaktveranstaltung für nachhaltige Prävention im System Schule.

DURCHFÜHRUNG

Nach einem **3-tägigen Workshop bei den Entwicklerinnen des Konzepts** kann das Projekt an den Schulen umgesetzt werden.

Rassismus-wichtige Fakten

Rassismus

Rassismus ist eine spezielle Form von Diskriminierung in der eine Hierarchisierung von Menschengruppen aufgrund ihrer Hautfarbe oder Herkunft vorgenommen wird. Im Gegensatz zu anderen Formen von Diskriminierung ist Rassismus an die Konstruktion einer anderen Herkunft oder Hautfarbe gebunden.

Othering

Die Teilung von Menschen in "normal" und "anders." Durch die Betonung der "Andersartigkeit" von anderen Menschen, werden sehr stark Unterschiede hervorgehoben, die trennende Mechanismen hervorrufen. Hierbei wird oft vergessen, dass es zwischen Menschen mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.

Das N*-Wort

Das N*-Wort war in seiner Verwendung noch nie neutral. Es wurde in einer Zeit geschaffen, als BIPOC ihr Menschsein abgesprochen wurde. Deshalb ist man mittlerweile dazu übergegangen, das N*-Wort nicht mehr auszusprechen, um es nicht weiter zu reproduzieren.

Schwarz*

Schwarz ist eine Selbstbezeichnung Schwarzer Menschen. Schwarz wird hier großgeschrieben, da es sich nicht um einen Farbton handelt, sondern um eine gesellschaftspolitische Kategorie in einer weißen Mehrheitsgesellschaft. Schwarze Menschen können sehr unterschiedlich aussehen.

White Fragility*

Das defensive Verhalten von weißen Personen, wenn sie auf Rassismus angesprochen werden. Dies kann sich in Schweigen, Trotz, Wut oder Schuldgefühlen äußern. Diese Gefühle sind dann Hauptbestandteil von Gesprächen, anstatt zu hinterfragen, was eigentlich rassistisch am Verhalten der weißen Personen war.

Blackfacing*

Geht historisch zurück auf rassistische Parodien über schwarze Menschen, die zur Unterhaltung von weißen Menschen veranstaltet wurden. Die bemalten Gesichter wurden begleitet von diebischem, närrischem, barbarischen Verhalten. Blackfacing war schon immer rassistisch, da rassistische Stereotype gefestigt wurden.

*z.T. entnommen aus: Steck mal in meiner Haut! -Antirassismus, Aufklärung und Empowerment; Saskia Hödl; Pia Amofa-Antwi



Wie spreche ich mit Kindern über Rassismus?

Stellt ein Kind Fragen zu
Rassismus?

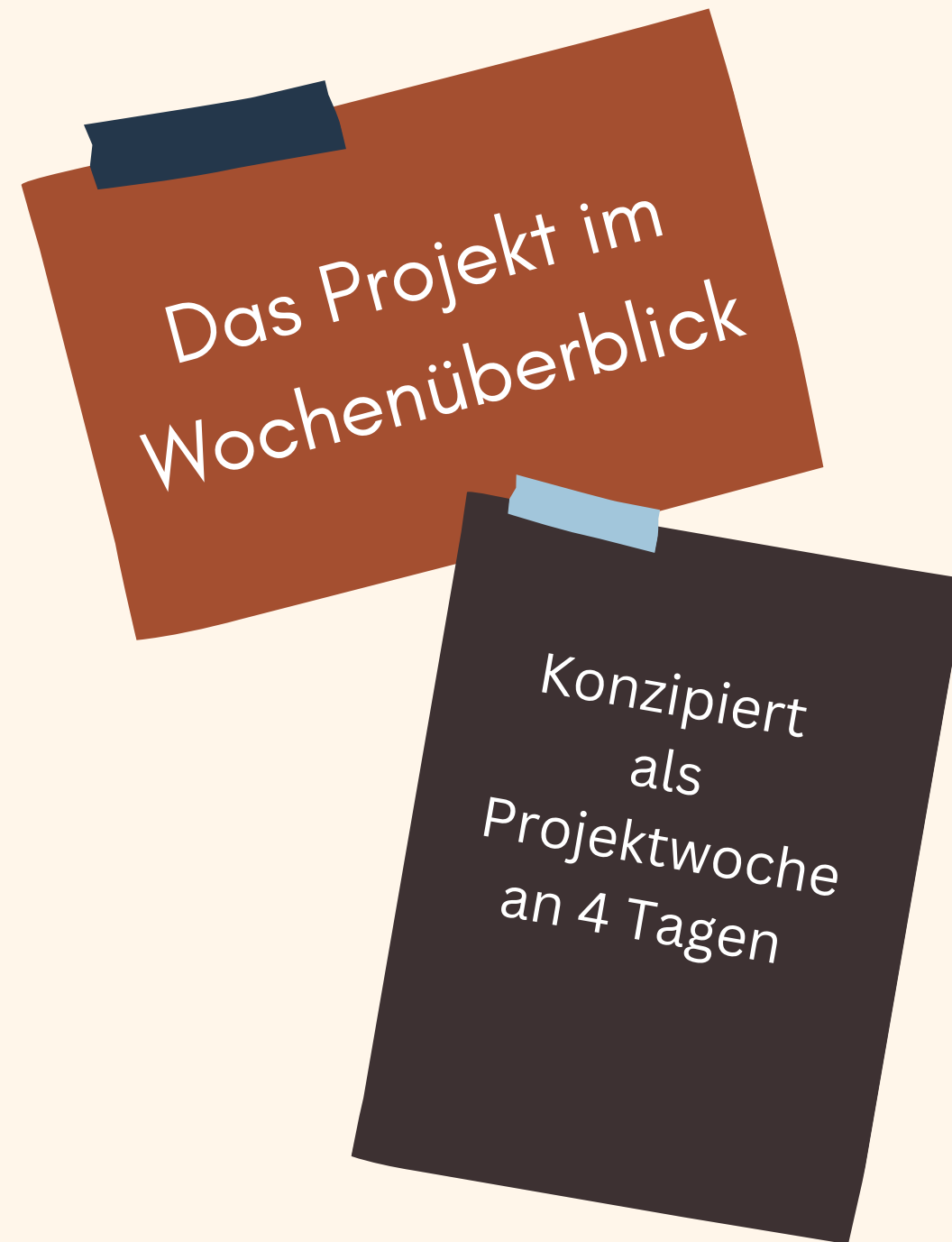
Antworten Sie wahrheitsgemäß,
aber kindgerecht. Stellen Sie
Rückfragen und vermitteln Sie
Sicherheit und Zuversicht. Benennen
Sie Dinge klar und deutlich, weisen
Sie auf Ungerechtigkeiten hin.

Unterschiede
wahrnehmen ist okay:
Es ist nicht schlimm,
Unterschiede zwischen
Menschen wahrzunehmen. Es
hilft uns, achtsamer miteinander
umzugehen. Wichtig ist es
allerdings, Menschen nicht in
"normal" und "anders"
einzuteilen.

Es geht nicht darum,
die Brutalität
rassistischer Übergriffe zu schildern,
sondern ein Bewusstsein
dafür zu schaffen, was gerecht und
was ungerecht ist! Kinder haben ein
gutes Gespür für Gerechtigkeit!
Haben Sie Mut und übernehmen
Sie Verantwortung.

Kinder sollten spüren,
dass sie nicht allein sind, wenn sie
sich für Gerechtigkeit einsetzen. Wir
sollten sie bestärken, wenn sie
merken, dass etwas nicht gerecht
ist und ihnen helfen, den Mut zu
finden die Dinge zu benennen, die
ihnen auffallen.

Es ist wichtig so früh wie
möglich mit Kindern über
Rassismus zu sprechen und
zwar genauso wie man auch
über alle anderen
unangenehmen Themen des
Lebens mit Kindern spricht. Wie
z.B. der Tod der Oma, oder
Krieg in der Ukraine etc.



	Projekttag 1	Projekttag 2	Projekttag 3	Projekttag 4
	MEINE GEFÜHLE	DEINE GEFÜHLE	VIELFALT	ZUSAMMEN WACHSEN
BEGINN	Begrüßungsritual "Guten Morgen Lied" mit Pappen in verschiedenen Sprachen	Begrüßungsritual Stimmungsrunde Regeln wiederholen	Begrüßungsritual Stimmungsrunde Regeln wiederholen	Begrüßungsritual Stimmungsrunde Regeln wiederholen
1	Regeln für das Projekt besprechen Ggf. Energizer Alle Kinder stehen auf... Gemeinsamkeiten	Spiegelübung Ich versetze mich in andere hinein Ggf. Energizer	Das bin ich! Künstlerische Gestaltung der eigenen Person	Funkelsterne Die Macht von guten Worten Ggf. Energizer
2	Arbeitsblatt: Meine Gefühle Das Geheimnis der Schatzkiste	Wanderschätze Ggf. Energizer	Ich bin wie du, weil – Film zeigen Ggf. Energizer Was gehört zu Gewalt?	Wunsch-Wander-Schuhe mit Freundschaftsweg
3	Energizer Alle die...tauschen die Plätze Mit Stärken Stärkenrucksack Welche Stärken habe Ich?	Deine Gefühle darstellen und auch bei anderen erkennen Die eigene Grenze Grenze der anderen Person wahrnehmen und Rassismus-sensibilisierung	Warum werden Menschen ausgegrenzt? Wie entsteht Rassismus? Stehe bitte schweigend auf	Projektabschluss ZUSAMMEN WACHSEN Logo künstlerisch gestalten
ABSCHLUSS	Abschlussritual Zusammenfassung, was haben wir gemacht? Abschlussritual	Abschlussritual Zusammenfassung, was haben wir gemacht? Abschlussritual	Abschlussritual Zusammenfassung, was haben wir gemacht? Abschlussritual	Abschlussritual Stimmungsrunde mit Daumen: "Wie fandest du das Projekt?" Abschlussritual

Projekttag 1

Meine Gefühle



- Erstes Kennenlernen, Rituale verstehen und einüben.
- Eigene Stärken benennen und die der anderen wahrnehmen
- Die Kinder lernen wie wichtig es ist die eigenen Gefühle zu benennen

Durchführung



Das Projekt wird zunächst der gesamten Klasse vorgestellt. Auch die Ziele sollten den Schüler*innen in verständlicher Sprache verdeutlicht werden.

Beginn:

- Begrüßungsritual

Einheit 1:

- Regeln besprechen
- Energizer

Einheit 2:

- Meine Gefühle Arbeitsblatt
- Schatzkiste (mit Spiegel auf der Innenseite)

Einheit 3:

- Energizer
- Eigener Stärkenrucksack

Abschlussritual

Material



- Lamierte Pappen (Sprachen) für die Begrüßung
- Kopiervorlage: Liedtext Guten Morgen Lied
- Sprechzepter oder Ähnliches
- Kopiervorlage: Meine Gefühle Arbeitsblatt
- Schatzkiste zum Aufklappen mit Spiegel im Deckel
- Kopiervorlage: Mein Rucksack der Stärke

Guten Morgen Ritual



Arbeitsblätter

Meine Gefühle



Meine Gefühle

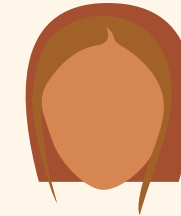
Bitte male die passenden Gefühle in die Gesichter:



Ich bin glücklich



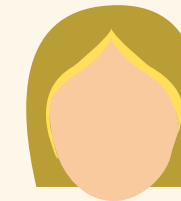
Ich bin traurig



ich bin ärgerlich



Ich bin ängstlich



Ich bin müde



ich bin überrascht

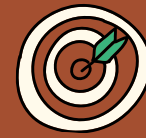


Projekttag 2

Deine Gefühle

Ziel

Die Unterschiede von eigenen und fremden Gefühlen können herausgestellt werden.
Die Kinder lernen, dass es wichtig ist die Gefühle der anderen zu erkennen und zu respektieren.



Durchführung

Die Übungen zu „meine Gefühle“ werden nachbesprochen und ggf. mündlich wiederholt. Der zweite Tag kann genutzt werden, um den ersten immer wieder in Bezug zu meine und deinen Gefühlen zu setzen.

Beginn

- Begrüßungsritual

Einheit 1:

- Spiegelübung
- ggf. Energizer

Einheit 2:

- Wanderschätze: Steine im Beutel (Zwei Beutel)
- Ggf. Energizer

Einheit 3:

- Eigene Gefühle darstellen und auch bei anderen erkennen (Gefühlskarten)
- Die eigene Grenze

Abschlussritual

Material

- Lamierte Pappen (Sprachen) für die Begrüßung
- Sprechstein o.Ä.
- Steine für jedes Kind im Beutel plus ein leerer Beutel zum einsammeln
- Gefühlskarten





Projekttag 3

Vielfalt/Rassismus-
Sensibilisierung plus
Einführung in das Thema
Rassismus für
Pädagog*innen

Ziel

- Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen
- erkennen, was gerecht und ungerecht ist
- Abwertende Strukturen und beginnenden Rassismus erkennen



Material

- Pappen in verschiedenen Farben
- Das bin ich: Krepppapier, Wolle oder Stoff in Streifen geschnitten
- Scheren, Klebe und Stifte, falls nicht vorhanden
- Eine lange Leine (Wäscheleine)
- Gewaltpappen, kopiert gg. laminiert
- Wimmelbild "Gewalt" kopiert
- Rassismusdefinition ausdrucken, ggf. laminiert
- „Was ist gerecht/ungerecht“-Pappen, kopiert
- Film-Link heraussuchen/scannen und Abspielmedium organisieren



Durchführung



Die Übungen zu „Deine Gefühle“ werden nachbesprochen und ggf. mündlich wiederholt.

Beginn

- Begrüßungsritual

Einheit 1 :

- Das bin ich!

Einheit 2 :

- Film zeigen: Ich bin anders als du/ich bin wie du
- ggf. Energizer
- Was gehört zu Gewalt?

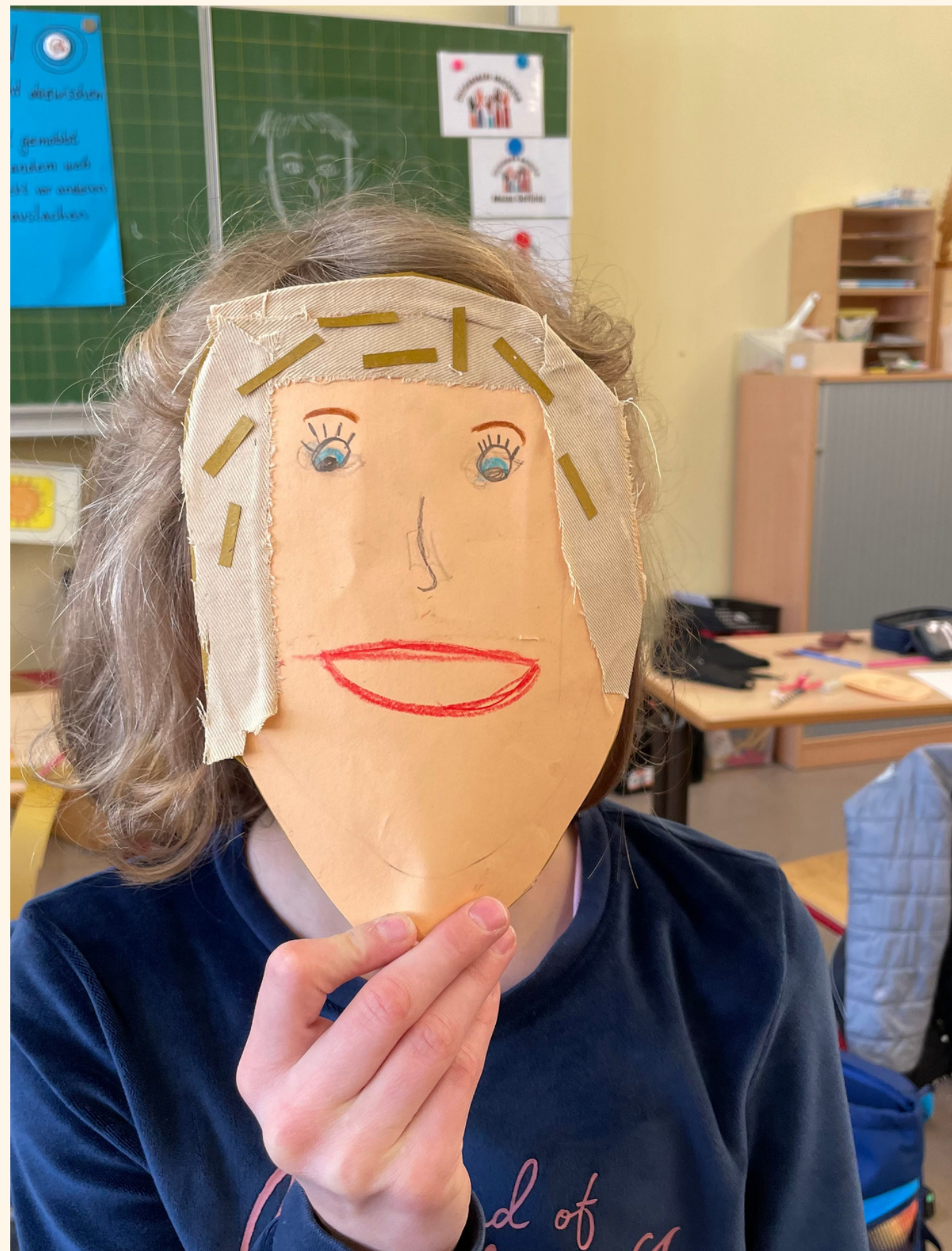
Einheit 3 :

- Warum werden Menschen ausgegrenzt? Wie entsteht Rassismus?
- Stehe bitte schweigend auf

Abschlussritual

zusammen wachsen

zusammen wachsen © 2022



Projekttag 4

Zusammen wachsen

Ziel

Wir brauchen keine Gewalt, um in der Klasse ein gutes ZUSAMMEN WACHSEN zu erreichen. Die Kinder lernen die Macht der Guten Worte kennen und bündeln diese Stärke mit Wünschen für die Klasse auf kleinen Füßen und legen damit das Ziel fest, ein gutes ZUSAMMEN WACHSEN ohne Gewalt zu gestalten.



Material

- Kopiervorlage Funkelsterne
- Papier für Wunsch-Wander-Schuhe
- Großes Tuch oder Laken
- Fingermalfarben oder Textilstifte
- ZUSAMMEN WACHSEN-Logo oder Vorlage zum aufmalen
- Klebband oder Kreppband



Durchführung



Die Übungen zu „Vielfalt“ werden nachbesprochen und ggf. mündlich wiederholt.

Beginn:

- Begrüßungsritual

Einheit 1:

- Funkelsterne – Die Macht von guten Worten
- ggf. Energizer

Einheit 2:

- Wunsch-Wander-Schuhe mit Freundschaftsweg

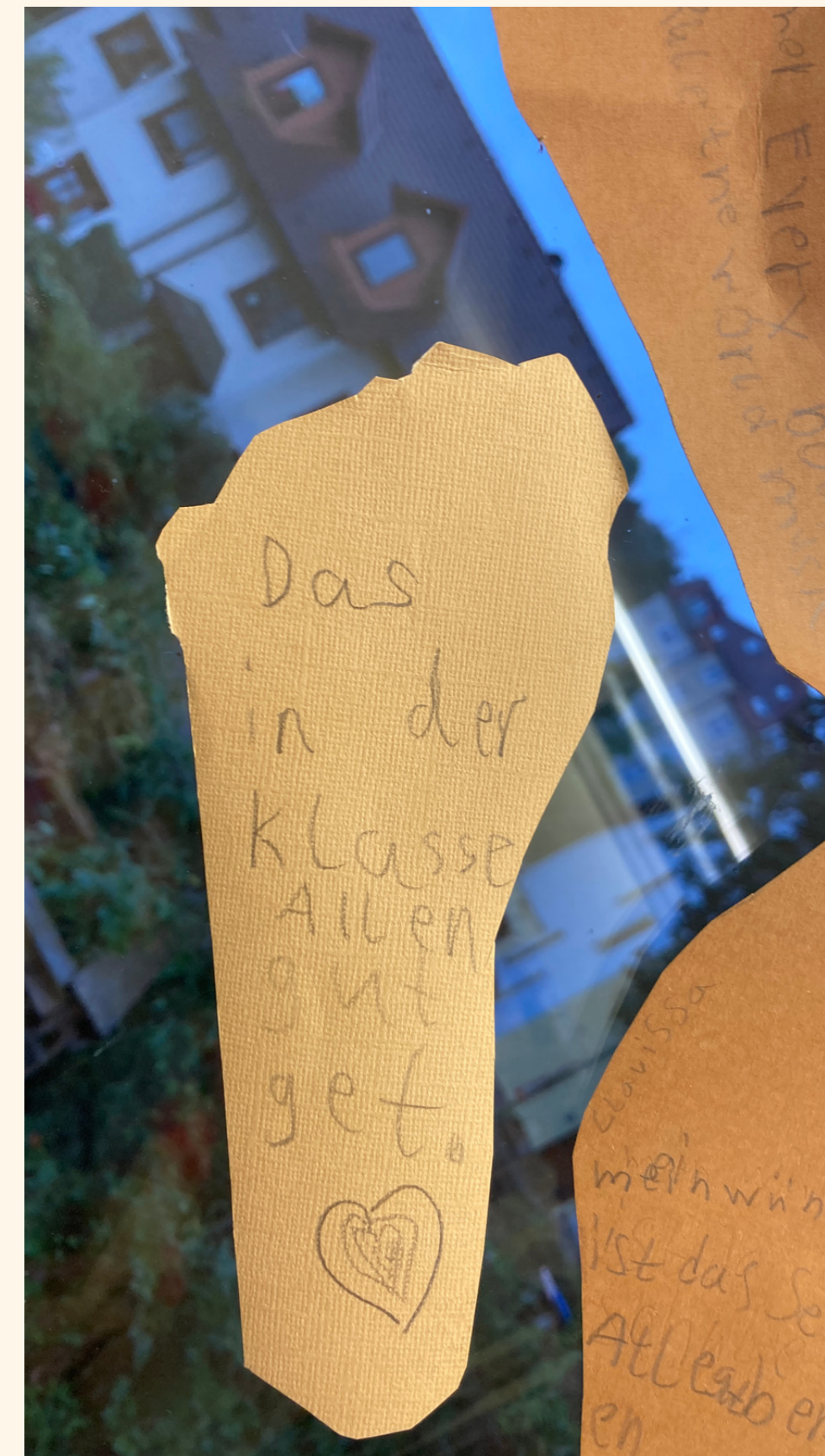
Einheit 3:

- ZUSAMMEN WACHSEN-Logo künstlerisch gestalten

Abschlussritual

zusammen wachsen

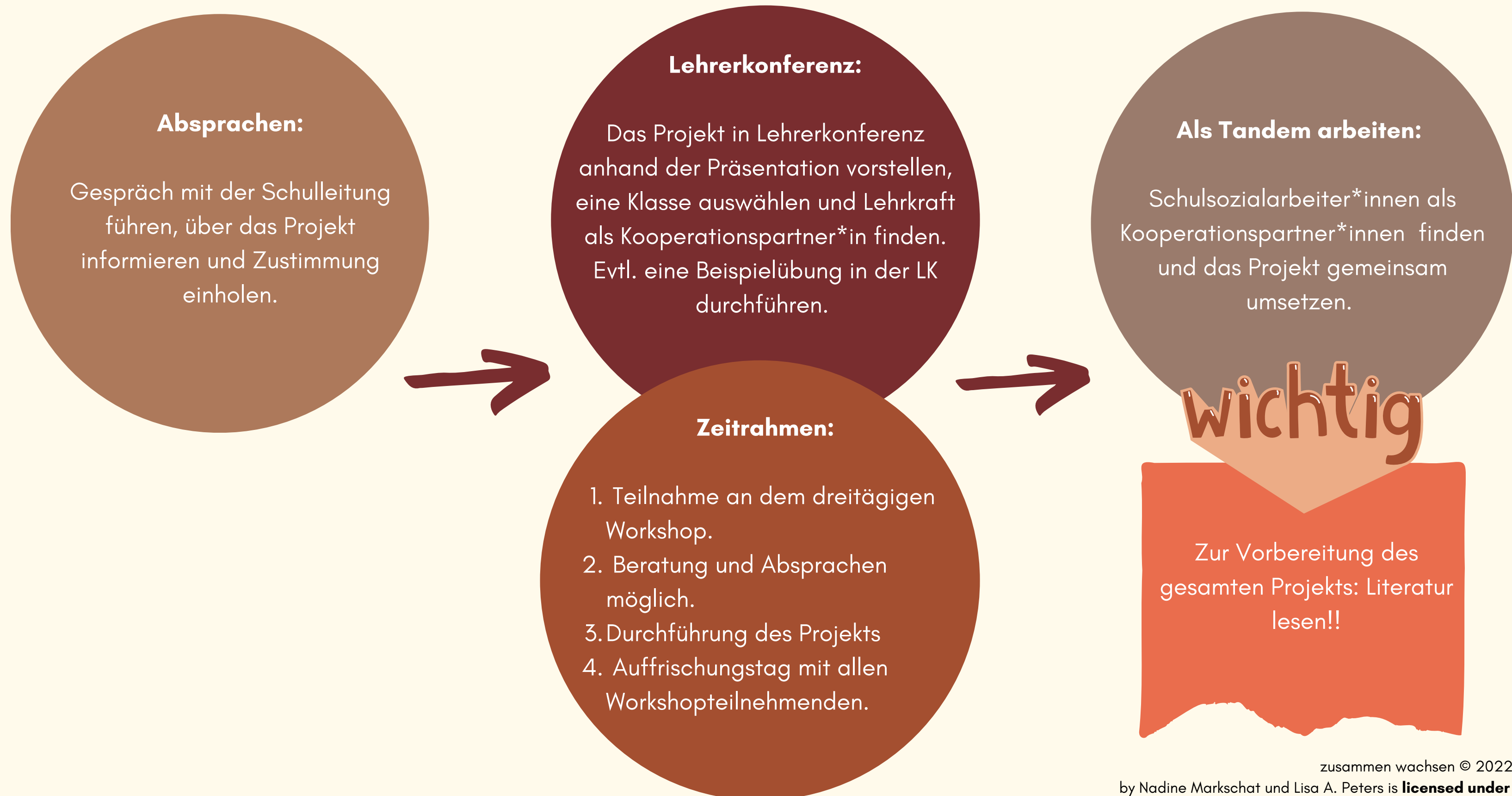
zusammen wachsen © 2022



Implementierung in den Schulalltag

- Die Fachkraft informiert das Lehrerkollegium über die Projektinhalte z.B. in einer Lehrer*innen-Konferenz.
- Die Klassenlehrkraft wird mit einbezogen und zur Teilnahme motiviert.
- Übungen und Spiele werden regelmäßig wiederholt, beispielsweise innerhalb der Klassenrats, oder im Sozialen Lernen.
- Partizipation: Kinder in den Prozess mit einbeziehen
- Vorfälle im multiprofessionellen Team besprechen und protokollieren.
- Rassismussensibilisierung des Kollegiums vornehmen.
- Elterninformationsabend anbieten- Ideen und Beteiligung der Eltern mit aufnehmen.

Handlungsleitfaden zum Start der Projektwoche



Workshoptage
2026

29.06.2026
30.06.2026
01.06.2026

Anmeldung unter:
schulpsychologie@stadt-hagen.de

Bei unserem dreitägigen Ausbildungsworkshop erwartet Sie

- Input zum Thema Alltagsrassismus
 - Was ist Rassismus
 - Welche Bedeutung hat Sprache?
 - Rassismus in Schulmaterialien
 - Handlungsempfehlungen
- Vorstellung des Konzepts
- Erarbeitung der Workshoptage

Quellen

Soziale Kompetenzen und Prävention

Fachinformationen zur übergreifenden Gewaltprävention und
Zugriffspunkte für eine effiziente Prävention

https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Erziehung/KNIX_ufluq_Soz_Kompetenz_Thomas_Goedde_12_2022.pdf

Josephine Apraku; Le Hong; **Wie erkläre ich Kindern Rassismus?** Rassismussensible
Begleitung und Empowerment von klein auf; 3.Auflage Februar 2022

Katie Daynes, Jordan Akpojaró; **Was ist Rassismus-erstes Aufklappen und Verstehen;**
Usborne Verlag 2022

Rahel El-Maawi, Mani Owzar, Tilo Bur; **No to Racism- Grundlagen für eine
Rassismuskritische Schulkultur;** hep Verlag AG, Bern, 1.Auflage 2022

Olaolu Fajembola; Tebogo Niminde-Dundadengar; **Gib mir mal die Hautfarbe,** mit
Kindern über Rassismus sprechen; Beltz Verlag 2021

Christina Grossmann; **Projekt Soziales Lernen: Ein Praxisbuch für den Schulalltag,**
Verlag an der Ruhr 2004

Alice Hasters; **Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen
sollten;** hanserblau Verlag 2020

Saskia Hödl, Pia Amofa-Antwi; Emily Claire Völker; **Steck mal in meiner Haut-
Antirassismus, Aufklärung und Empowerment;** Edition Michael Fischer 2022

pti.ekir.de

Das Geheimnis der Schatzkiste-Du bist der Schatz

Renate Schmitz-Gebel; **ICH-DU-WIR-OHNE GEWALT,** 2006



Vielen Dank!

